

Ressort: Vermischtes

Tote bei Überschwemmungen im Osten Australiens

Canberra, 28.01.2013, 21:12 Uhr

GDN - Starke Überschwemmungen haben im Osten Australiens bislang vier Menschen das Leben gekostet. Zuletzt starb ein dreijähriger Junge, der von einem umstürzenden Baum schwer am Kopf verletzt worden war.

Die schwangere Mutter des Dreijährigen befindet sich den Ärzten zufolge in kritischer Verfassung. Derweil mussten am Montag etwa 1.500 Einwohner der Stadt Bundaberg, die von den Fluten eingeschlossen worden waren, per Luftrettung evakuiert werden. In der 70.000-Einwohner-Stadt im Südosten des Bundesstaates Queensland stehen über 2.000 Häuser unter Wasser. Laut Bürgermeister Mal Forman sind es die schlimmsten Überschwemmungen seit Beginn der Aufzeichnungen Ende des 19. Jahrhunderts. Auch Brisbane, die Hauptstadt des Bundesstaates, ist gefährdet. Die zwei Millionen Einwohner der Stadt erwarten die Fluten des gleichnamigen Flusses. Nach der Rekordhitze Anfang bis Mitte Januar und dem darauf folgenden Tropensturm "Oswald" gibt es in Australien seit einigen Tagen heftige Regenfälle. Die letzten schweren Überschwemmungen hatte es in Queensland vor zwei Jahren gegeben. Damals kamen 30 Menschen ums Leben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6648/tote-bei-ueberschwemmungen-im-osten-australiens.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619